

| Gremium | Termin | Status |
|--------------------------------|------------|------------|
| Ortsbeirat Südliche Innenstadt | 23.10.2019 | öffentlich |

Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Überprüfung der Notwendigkeit der Kapazität der Hochstraße Süd

Vorlage Nr.: 20190567

Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat LU südliche Innenstadt

Überprüfung der Notwendigkeit der Kapazität der Hochstraße Süd

Die Verwaltung soll prüfen, ob die Kapazität der Hochstraße Süd langfristig erhalten bleiben muss oder ob nicht eine Verschlinkung der Hochstraße, ein (teilweiser) Abriss ohne Ersatzbau oder eine ebenerdige Stadtstraße auf lange Sicht gesehen nicht wirtschaftlicher, aus städtebaulicher und stadtentwicklerischer Sicht, sowie aus Klimagründen nicht sinnvoller wäre.

Insbesondere soll diese Überprüfung damit einhergehen, inwieweit durch Stärkung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr), z.B. durch der Errichtung von neuen Stadtbahnstrecken, dem Bau von Radwegen oder dem Bau von funktional durchmischten Quartieren zur Stärkung der Nahmobilität (Stadt der kurzen Wege), eine Verkehrsumlegung erreicht werden kann, die eine echte Reduktion des motorisierten Individualverkehrs ermöglicht.

Dem Ortsbeirat sind mittelfristig Ergebnisse vorzulegen welchen perspektivischen Alternativen zu einem simplen Erhalt der Hochstraße Süd, unter einer Einbeziehung einer Verkehrsumlegung und der sich damit verändernden Verkehrsströme, möglich wären.

Begründung

Die Kosten einer eventuellen Hochstraßensanierung der Südtrasse sind noch nicht gänzlich abschätzbar. Darüber hinaus wird aktuell nur der Teil der sogenannten Pilzhochstraße untersucht, während hingegen auch die sogenannte weiße Hochstraße und die Pylonenbrücke mittelfristig im Rahmen ihrer regelmäßigen Sanierungszyklen größeren Sanierungsmaßnahmen unterzogen werden müssen.

Diese vermutlichen hohen Kosten würden die Stadtkasse langfristig belasten und Gelder für andere wichtige Projekte könnten so eventuell nicht aufgebracht werden. Darüber hinaus würde dies wichtige mögliche stadtentwicklerische Möglichkeiten auf Jahre hinweg hemmen und Ludwigshafen als autogerechte Stadt immer noch manifestieren. Darüber hinaus hat Ludwigshafen heute einen recht hohen Anteil beim Autoverkehr, was sich in entsprechend hohen CO₂-Emissionen bemerkbar machen dürfte. Gerade vor dem Hintergrund der aktuell laufenden Diskussion um eine nachhaltige Verkehrs- und damit einhergehenden Klimawende sollte dieser Aspekt nicht vergessen werden. Eine Reduktion des Angebots für den Autoverkehr, etwa durch weniger Kapazitäten auf der Straße, welche aktuell durch die Sperrung der Hochstraße Süd bereits gegeben ist, in Kombination mit dem Ausbau des Umweltverbundes hat eine realistische Chance darauf für Ludwigshafen eine Verkehrswende einzuleiten.

Daher fordert die SPD Fraktion im Ortsbeirat südliche Innenstadt bei der Prüfung der Zukunft der Hochstraße Süd nicht die Scheuklappen aufzusetzen vor Alternativen zum motorisierten Individualverkehr, wenn es um die Zukunft der Hochstraße Süd geht.



Bon Kai

Lorena Schitt